

ANMELDUNG

Erbeten bis zum 15.05.2014 per
Fax: +49 221 478-1497101

ZVFK – Zentrum für Versorgungsforschung Köln

Ansprechpartnerin: Birgit S. Lehner M.A.
Tel: +49 221 478-97143
birgit.lehner@uk-koeln.de

Die Teilnahme am Forum ist kostenfrei.

Ja, ich nehme teil am

4. ZVFK-Forum Versorgungsforschung zum Thema:
„Licht und Schatten der Hochaltrigkeit – Aktuelles aus
der Rehabilitationswissenschaftlichen Gerontologie“

Name (Titel)

Vorname

Institution

E-Mail

VERANSTALTUNGSORT

Das Forum findet in den Räumlichkeiten des IMVR statt.
Raum Experiment 1+2 (Erdgeschoss)

IMVR

Eupener Straße 129
50933 Köln (Technologiepark Braunsfeld)

ANFAHRT

Hinweise zu Anfahrt und Parkmöglichkeiten erhalten Sie
unter www.imvr.de (Rubrik Kontakt)

VERANSTALTER

Zentrum für Versorgungsforschung Köln (ZVFK)
Lehrstuhl für Rehabilitationswissenschaftliche Gerontologie
an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität
zu Köln



Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Rehabilitations-
wissenschaftliche Gerontologie



ZVFK
Zentrum für
Versorgungsforschung
Köln

4. ZVFK-Forum Versorgungsforschung

Licht und Schatten der Hochaltrigkeit
– Aktuelles aus der Rehabilitationswissen-
schaftlichen Gerontologie

am 21. Mai 2014 um 17:00 Uhr
IMVR, Köln (Technologiepark)

Eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für
Versorgungsforschung Köln (ZVFK) und des Lehrstuhls für
Rehabilitationswissenschaftliche Gerontologie an der
Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln



PROGRAMM

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Zahl von Menschen im hohen Lebensalter nimmt erheblich zu. Laut Berechnungen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung wird die Zahl der über 80-Jährigen bis zum Jahr 2030 um 60 % ansteigen. Welchen Fragen und Herausforderungen müssen sich hochaltrige Menschen und die Gesellschaft angesichts dieser demografischen Entwicklung stellen?

Licht und Schatten der Hochaltrigkeit lautet der Titel des 4. Forums Versorgungsforschung des Zentrums für Versorgungsforschung Köln (ZVFK) in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Rehabilitationswissenschaftliche Gerontologie der Universität zu Köln. Im Zentrum der Veranstaltung stehen Berichte aus der gerontologischen Forschung, welche die Bedingungen langen Lebens aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten. Einerseits zeigen Ergebnisse aus der Heidelberger Hundertjährigen-Studie Potenziale und Möglichkeiten der Mitgestaltung bis ins hohe Alter auf. Die interdisziplinäre Alternswissenschaft der Universität Frankfurt am Main beschäftigt sich mit Möglichkeiten des Wohnens im hohen Alter, die heute so vielfältig sind wie nie zuvor. Andererseits steigt mit dem hohen und sehr hohen Alter auch der Pflege- und Unterstützungsbedarf, wodurch die Abhängigkeit und gleichzeitig die Verletzlichkeit der betroffenen Menschen zunehmen. Dieser Prozess und mögliche Folgen werden in zwei Forschungsprojekten aus der Rehabilitationswissenschaftlichen Gerontologie der Universität zu Köln thematisiert.

Diese positiven und negativen Aspekte der Hochaltrigkeit werden im Rahmen des 4. ZVFK-Forums Versorgungsforschung anhand aktueller Forschungsergebnisse beleuchtet und diskutiert. Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen.



Prof'in Dr. Susanne Zank



Prof. Dr. Holger Pfaff



Birgit S. Lehner M.A.

Moderation der Veranstaltung

Prof'in Dr. Susanne Zank
Prof. Dr. Holger Pfaff

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

17:00 – 17:10

Prof. Dr. Holger Pfaff

Geschäftsführender Direktor des ZVFK und Direktor des Institutes für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR) der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln

Prof'in Dr. Susanne Zank

Leiterin des Lehrstuhls für Rehabilitationswissenschaftliche Gerontologie an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

VORTRÄGE

Block I: Lichtseiten der Hochaltrigkeit

17:10 – 17:35

- Das Leben der Hundertjährigen – erstaunlich positive Bewertung auch bei eingeschränkten Möglichkeiten

Dr. Christoph Rott

Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg

17:35 – 18:00

- Von der Buntheit des Wohnens im sehr hohen Alter – Anmerkungen aus konzeptueller und empirischer Sicht

Prof. Dr. Frank Oswald

*Interdisziplinäre Alternswissenschaft,
Universität Frankfurt am Main*

Block II: Schattenseiten der Hochaltrigkeit

18:00 – 18:25

- Misshandlung und Vernachlässigung in der familialen Pflege – Ergebnisse eines Praxis-Forschungs-Projektes

Prof'in Dr. Susanne Zank

Leiterin des Lehrstuhls für Rehabilitationswissenschaftliche Gerontologie an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

18:25 – 18:50

- Gespenster des Krieges - Traumatisierungen des Zweiten Weltkriegs als Thema in der Pflege heute

Inka Wilhelm

Doktorandin am Lehrstuhl für Rehabilitationswissenschaftliche Gerontologie an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

GEMEINSAME DISKUSSION

18:50 – 19:20

SCHLUSSWORT

19:20 – 19:30

Prof'in Dr. Susanne Zank
Prof. Dr. Holger Pfaff

GET TOGETHER

ab 19:30